

Praxis-Workshop für Erwachsene auf der Ökologiestation: Naturapotheke – Kräuterschätze am Wegesrand

Die Natur schenkt uns eine enorme Vielfalt an Pflanzen. Sie begleiten uns mit ihren Heilkräften seit Anbeginn der Menschheit und wachsen überall vor unserer Haustür.

Am Sonntag 8. Mai 2022 sammeln die Teilnehmer in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation Heilkräuter, lernen ihre Wirkung kennen und probieren Rezepte für Öle, Tinkturen und Cremes aus. Mit der Kraft des Feuers erwärmen die Teilnehmer die Zutaten und teilen ihr Kräuterwissen.

Der Kurs findet draußen statt, deshalb sollte wetterfeste Kleidung mitgebracht werden. Für die zubereiteten Heilmittel sollten kleine leere Marmeladengläser mitgebracht werden.

Durchgeführt wird der Praxis-Workshop von der Wildnispädagogin Sandra Bille und der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth.

Die Kosten für diesen Praxis-Workshop betragen 33 Euro je Teilnehmer zzgl. 10 Euro für Material (die 10 Euro werden vor Ort bezahlt). Verpflegung für die Mittagspause ist mitzubringen. Teilnehmen können maximal 16 Personen.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Vortrag gegen die Plastikflut bei der VHS Bergkamen

Verpackungsfolien, Einweggeschirr, Abreißtüten: Plastik ist aus unserem Alltag nicht mehr weg zu denken – und doch gar nicht so schwer zu vermeiden.

Unsere Ozeane verkommen zum Plastikendlager. Bis zu 13 Millionen Tonnen Plastikabfälle gelangen jedes Jahr alleine vom Land ins Meer. Auch Deutschland trägt einen Teil zur Verschmutzung bei: Ein Viertel des europäischen Plastikverbrauchs geht auf das Konto der Menschen in Deutschland. Nicht alles davon wird fachgerecht entsorgt. Um die Plastikflut einzudämmen braucht es vor allem ambitionierte und verbindliche Schritte von Politik und Wirtschaft.

Aber auch jeder Einzelne kann im Alltag etwas tun!

Da setzt der Vortrag von Jutta Eickelpasch, Diplom-Ökotoxikologin und Umweltberaterin der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Kamen an. Am 06.04.2022 referiert sie über „Plastik – mehr Fluch als Segen!?“ und informiert an diesem Abend, wie Einwegplastik vermieden und durch sinnvolle Alternativen im Haushalt ersetzt werden kann. Darüber hinaus erläutert sie das EU-weite Einwegplastikverbot (03.07.2021) und stellt das „Kamener Aktionsbündnis gegen Plastik“ vor.

Der Vortrag beginnt um 19.00 Uhr und ist kostenfrei.

Anmeldungen nimmt das Team der VHS Bergkamen gerne telefonisch unter 02307-284952 (Fr. Antweiler) oder 02307-284954 (Fr. Stecker), schriftlich, per E-Mail oder über die Homepage www.vhs.bergkamen.de entgegen.

Auffahrunfall mit zwei beteiligten Lkw auf der A 1 – ein Verletzter

Bei einem Auffahrunfall mit zwei beteiligten Lkw auf der A 1 bei Unna ist am Donnerstagmittag ein Fahrer verletzt worden.

Der 61-jährige Dortmunder war mit seinem Gespann gegen 12.55 Uhr auf der rechten Fahrspur in Richtung Köln unterwegs. Zwischen den Anschlussstellen Kamen-Zentrum und Unna bemerkte er offenbar zu spät den vor ihm verkehrsbedingt abbremsenden Verkehr. Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr er auf den vor ihm befindlichen Lkw eines 28-Jährigen aus Bergkamen auf.

Dabei wurde der 61-Jährige in seinem Führerhaus eingeklemmt. Die Feuerwehr musste ihn befreien. Anschließend brachte ihn ein Rettungswagen in ein Krankenhaus, wo er zur Beobachtung bleiben musste.

Wegen der Landung eines Rettungshubschraubers musste die A 1 an der Unfallstelle kurzzeitig voll gesperrt werden. Anschließend lief der Verkehr über den linken Fahrstreifen, bis gegen 15 Uhr die Fahrbahn wieder frei war.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 7.000 Euro.

Auffahrunfall mit drei leichtverletzten Beteiligten – einer stand unter Alkoholeinfluss

Bei einem Auffahrunfall auf der Hochstraße wurden am Donnerstagabend Personen leicht verletzt, darunter auch eine 22-jährige Bergkamenerin.

Gegen 18.40 Uhr fuhr ein 38-jähriger Kamener auf dem rechten Fahrstreifen der Hochstraße in Richtung Kamen. Etwa 150 Meter vor der Kreuzung Lünener Straße musste die vor ihm fahrende 26-jährige Kamenerin wegen eines Rückstaus abbremsen, was der 38-Jährige aber nicht mitbekam. Er fuhr ungebremst auf den PKW auf und schob die 26-Jährige noch nach vorne. Damit sie nicht auf den vor ihr stehenden PKW auffuhr, lenkte sie auf die linke Fahrspur. Eine hier fahrende 22-jährige Bergkamenerin machte daraufhin eine Vollbremsung und lenkte ihr Auto auf die Gegenfahrbahn, wo ihr glücklicherweise kein Fahrzeug entgegenkam.

Die 26-Jährige, ihre 28 Jahre alte Beifahrerin und die Bergkamenerin wurden bei dem Verkehrsunfall leicht verletzt und teilweise ambulant behandelt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 9 000 Euro.

Da bei dem Kamener der Verdacht auf eine Trunkenheitsfahrt bestand, wurde ein Alkoholtest durchgeführt, der positiv verlief. Anschließend wurde ihm eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein sichergestellt.

Letzter „Gig“ vor der Sommerpause: Sparkassen Grand Jam mit Vollblutmusiker Paul Jobson und Roberto Morbioli



Der Londoner Keyboarder und Sänger Paul Jobson und der italienische Gitarrist und Sänger Roberto Morbioli stehen am 06. April gemeinsam mit Olli Geselbracht (Bass), Tommy Schneller (Saxophon) und Olli Spanuth (Drums) auf der Bühne im Thorheim. Sie ersetzen das ursprünglich geplante Duo Larry Garner und Michael van Merwyk.

Paul Jobson kann auf eine 20jährige Karriere als Musiker zurückblicken. Neben dreimaliger Nominierung für den British Blues Award ist er ebenso im Jazz, Soul oder Funk zuhause. Seine Fähigkeiten an Klavier und Orgel haben ihn in der Vergangenheit mit echten Schwergewichten der internationalen

Musikwelt zusammengebracht. Künstler wie Chaka Kahn, Robben Ford, Ben E. King oder der legendäre Meters Schlagzeuger Zigaboo Modelist griffen in der Vergangenheit immer wieder auf sein Können zurück. Highlight seiner Karriere war die Zusammenarbeit mit der britischen Funk Legende The Brand New Heavies.

Roberto Morbioli begann bereits im Alter von 17 Jahren seine Karriere als Blues-Musiker und widmete sich mit Herz und Seele seiner Berufung. Mit seiner Band MORBLUS kann er 14 veröffentlichte Alben und eine DVD vorweisen. Kooperationen mit international renommierten Künstlern wie John Mayall, Ronnie Earl, Martha High, Shakura S'Aida sprechen für sich. Er begeistert ebenso mit virtuoses Gitarrenspiel, wie mit grandiosem Gesang. Anfang der 2000er gelang ihm der Sprung in die USA, wo er seitdem regelmäßig auf Tour ist. Neben seiner Arbeit als anerkannter Gitarrist – und auch Bassist, zeigt Roberto sich in seinen vielen Stücken als talentierter Songwriter mit Einflüssen aus den Bereichen Blues, Soul, Funk, Rock und traditionellem amerikanischen Folk.

Sparkassen Grand Jam Bergkamen

06. April 2022 / 20 UHR

Paul Jobson & Roberto Morbioli,

Olli Gee Bass, Olli Spanuth Drums, Tommy Schneller Sax

Kartenvorbestellung und weitere Infos unter: 02307/ 965 464

Realschule Oberaden startet

am Dienstag wieder einen „Hungermarsch für Ghana“

Nach zwei Jahren Corona-Pause startet am Dienstag, 5. April, die Realschule Oberaden ihren traditionellen Spendenlauf für Ghana. Der ehemalige Pfarrer Chudaska, der dieses Projekt seit 20 Jahren betreut, wird mitlaufen, sowie etwa 70 6. Klässler. Der Hungermarsch führt auf die Halde. Vorher haben die Kinder sich um Sponsoren gekümmert, die für die Schule in Princesstown in Ghana Geld spenden.

Wegen Corona werden die Konzerte des Kamin-Ensembles in der Christuskirche abgesagt



Mona Lichtenhof,
Dieter Dasbeck,

Norbert Grüger und
Ilka Weltmann

Wegen Corona und der damit verbundenen Quarantäne hat das Kamin-Ensemble um Mona Lichtenhof die beiden Konzerte in der Christuskirche Rünthe am Samstag und Sonntag abgesagt. Ob und wann die Auftritte des Kamin-Ensembles nachgeholt werden können, ist noch offen.

Mona Lichtenhof geht aber davon aus, da sie mit Dieter Dasbeck und Norbert Grüger und ich als Trio „Mona & DiNo“ am 30. April im Freizeitzentrum West Lünen Höhe in Kamen auftreten wird. Unter dem Titel „Let´s spend the Night together! – A Local Rolling Stones Tribute!“ spielen ab 20 Uhr Bands wie Yellow Express, Wooden Music und andere mehr.

Der Eintritt kostet 10 Euro, Tickets sind nur online reservierbar! Einfach eine E-Mail mit Namen und der gewünschten Anzahl an Tickets an fz-tickets@web.de senden oder über das Kontaktformular auf der Webseite: <https://fzkamen.wordpress.com/tickets-und-reservierungen/schoenefrau/>

Die zum Veranstaltungstag geltenden Corona-Regeln sind zu beachten.

Wahlen bei den SuS- Handballern



Römerberg-Sporthalle. Foto Bernd Kampmann

Zu ihrer Jahreshauptversammlung lädt die Handball-Abteilung des SuS Oberaden in diesem Jahr am Sonntag, 8. Mai, in die Römerberg-Sporthalle ein. Beginn des Mitgliedertreffens ist um 10 Uhr. Neben Berichten des Vorstandes und der Mannschaften stehen auch Neuwahlen an. Die Mitglieder wählen den Abteilungsleiter, den Geschäftsführer und den Kassierer und zum auch die Kassenprüfer.

Alle Mitglieder der grün-weißen Mitglieder sind eingeladen an der Versammlung teilzunehmen. Anträge müssen bis zum 22. April beim Geschäftsführer eingehen.

1,6 Millionen Euro Förderung für WFG-Projektbüro: Neues Personal soll Strukturwandel im Kreis Unna managen



Staatssekretär Christoph Dammermann (Mitte) überreichte auf dem Gelände des Kraftwerks Heil den symbolischen Förderbescheid an Landrat und WFG-Aufsichtsratsvorsitzenden Mario Löhr (rechts). Foto: Norbert Reh.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) erhält Fördermittel in Höhe von rund 1,6 Millionen Euro für die Einrichtung und personelle Besetzung eines Projektbüros zum sogenannten 5-StandorteProgramm. Dazu werden bei der WFG Kreis Unna vier Mitarbeitende eingestellt, die den mit dem Ausstieg aus der Steinkohleverstromung einhergehenden Strukturwandel in den zehn Städten und Gemeinden des Kreises

Unna begleiten sollen. Die entsprechenden Förderbescheide von Bund und Land überreichte auf dem Gelände des Kraftwerks Heil Christoph Dammermann, Staatssekretär im NRW-Wirtschaftsministerium, heute Landrat und WFG-Aufsichtsratsvorsitzenden Mario Löhr und den beiden WFG-Geschäftsführern Sascha Dorday und Dr. Michael Dannebom.

Staatssekretär Dammermann: „Die Kommunen haben viele spannende und innovative Ideen, brauchen aber personelle Unterstützung, damit aus diesen guten Ideen tolle Projekte werden. Mit den zusätzlichen Expertinnen und Experten im Projektbüro können die ehrgeizigen Pläne im Kreis Unna nun zügiger umgesetzt werden. Das Programm leistet damit einen wichtigen Beitrag, um Beschäftigung und Wertschöpfung in den besonders vom Kohleausstieg betroffenen Kommunen schneller und nachhaltig zu sichern.“

Zum Hintergrund: Spätestens 2038 gehen in Deutschland alle Steinkohlekraftwerke vom Netz. Der Kreis Unna ist mit gleich vier Kraftwerksstandorten in Bergkamen (1), Lünen (2) und Werne (1) sowie insgesamt mehr als 1.000 Beschäftigten besonders stark betroffen. Um die Wertschöpfungs- und Beschäftigungsverluste aufzufangen und den mit dem Ende der Steinkohleverstromung einhergehenden Strukturwandel zu meistern, stellt der Bund für den Kreis Unna und die Städte Hamm, Herne, Duisburg und Gelsenkirchen bis zu 662 Mio. Euro für Strukturstärkungsprojekte zur Verfügung. Die Landesregierung setzt die Strukturhilfen mit dem 5-StandorteProgramm um. Mit diesen Mitteln sollen innovative und konkrete Projekte auf den Weg gebracht werden, um neue Perspektiven für die fünf Wirtschaftsstandorte zu schaffen. Damit dies im Kreis Unna erfolgreich gelingt, wird zentral bei der WFG ein Projektbüro zum 5-StandorteProgramm eingerichtet. Mit den 1,6 Millionen Euro Förderung werden vier Projektmanagerstellen geschaffen und bis 2026 finanziert.

Die neuen WFG-Mitarbeitenden fungieren im 5-StandorteProgramm

auf Kreis- und Landesebene als Prozesslotsen: Von der ersten Idee bis zum finalen Förderantrag unterstützen sie die Kommunen, Institutionen und privaten Investoren bei der Qualifizierung ihrer Idee. Das Spektrum der Projekte ist dabei groß: Von Bildungsprojekten bis zu neuen Technologien sind vielfältige Ansätze möglich, um das Ziel von mehr Wertschöpfung und Beschäftigung zu erreichen. Die Projektmanager geben Hinweise zur Optimierung der Projekte, führen Akteure zusammen und beraten hinsichtlich der förderkonformen Ausrichtung. Sie entwickeln aber auch eigene Förderprojekte. Darüber hinaus fungieren die Experten aus dem Projektbüro auch als Schnittstelle zu verschiedenen institutionellen Einrichtungen wie der Business Metropole Ruhr, dem Wirtschaftsministerium, dem Projektträger Jülich oder der Bezirksregierung.

„Durch das Projektbüro und die personelle Unterstützung mit vier neuen Mitarbeitenden haben wir die Möglichkeit, die Ideengeber der Projekte im Kreis Unna deutlich intensiver zu unterstützen und zu begleiten,“ freut sich Landrat und WFG-Aufsichtsratsvorsitzender Mario Löhr. Er ergänzt: „Mir ist es besonders wichtig, dass wir den Menschen in unserer Region zeigen, dass der Kreis Unna in die Zukunft blickt und wir neue zukunftsweisende Perspektiven für Wirtschaft und Beschäftigung schaffen.“

WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday ist sich sicher: „Der Strukturwandel ist eine Mammutaufgabe für die kommenden Jahrzehnte, die wir nur in engem Schulterschluss von Kreis und Kommunen bewältigen können.“ Dr. Michael Dannebom, ebenfalls Geschäftsführer der WFG Kreis Unna, ergänzt: „Die finanzielle Förderung ermöglicht es uns nun, diese Aufgabe strategisch anzugehen und innovative Projekte im Kreis Unna zu initiieren.“

Die Stellen für die vier Mitarbeitenden sind aktuell ausgeschrieben. WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday ist optimistisch: „Wir hoffen auf viele qualifizierte Bewerbende,

sodass das Projektteam spätestens im Sommer starten kann.“

21-Jährige übersieht Stauende auf der A 1 bei Hamm/Bergkamen – zwei Personen verletzt

Bei einem Verkehrsunfall auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln am Dienstagmittag (29. März) ist eine Person schwer und eine weitere leicht verletzt worden.

Nach ersten Zeugenaussagen war eine 21-Jährige aus Lippstadt gegen 13.15 Uhr mit ihrer 39-jährigen Beifahrerin (ebenfalls aus Lippstadt) auf dem rechten Fahrstreifen der A 1 in Richtung Köln unterwegs. Zwischen dem Kamener Kreuz und Hamm/Bergkamen übersah die 21-Jährige aus bislang ungeklärter Ursache ein Stauende und fuhr einem LKW auf. Der 44-jährige LKW-Fahrer aus der Ukraine blieb dabei unverletzt.

Die schwer verletzte Fahrerin wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein umliegendes Krankenhaus geflogen. Die leicht verletzte Beifahrerin wurde mit einem Rettungswagen ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 10.000 Euro.

Für die Unfallaufnahme- und Bergungsarbeiten war die Richtungsfahrbahn Köln für ca. 35 Minuten vollständig gesperrt. Anschließend konnte der Verkehr gegen 14.05 Uhr auf dem linken und mittleren Fahrstreifen an der Unfallstelle

vorbeigeführt werden. Um 14.30 Uhr waren alle drei Fahrstreifen der Richtungsfahrbahn Köln wieder freigegeben.

Hausdurchsuchung in Bergkamen: Ermittlungen wegen des Verdachts des internationalen Handels mit Waffen, Betäubungsmitteln und Sprengstoff

Das Bundeskriminalamt meldet Festnahmen und Durchsuchungen in Gelsenkirchen, Bochum, Bergkamen, Marienheide (NRW) und den Niederlanden

Das Bundeskriminalamt (BKA) ermittelt seit August 2021 im Auftrag der bei der Staatsanwaltschaft Köln angesiedelten Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen (ZAC NRW) gegen eine international agierende Tätergruppierung. Die sieben Tatverdächtigen im Alter von 22 bis 48 Jahren stehen im Verdacht, mindestens seit Januar 2020 arbeitsteilig an einer Vielzahl von Rauschgift- und Waffentransporten in verschiedene europäische Staaten, darunter Österreich, Schweiz und Tschechien, beteiligt gewesen zu sein. Für ihre Kommunikation nutzen sie kryptierte Messenger- bzw. Telefondienste wie SkyECC.

Am 23.03.2022 wurden in Gelsenkirchen, Bochum und Riesa insgesamt drei Haftbefehle gegen deutsch-serbische und deutsche Staatsangehörige vollstreckt und weitere Haftbefehle

gegen drei im Rahmen der Durchsuchungen vorläufig festgenommene Personen beantragt. Zugleich durchsuchten Ermittler 20 Objekte in Gelsenkirchen, Bochum, Bergkamen, Marienheide und den Niederlanden. Dabei wurden unter anderem mehr als 50 Kilogramm Betäubungsmittel (Kokain, Crystal Meth, Cannabis), Waffen, mehrere hundert Schuss Munition verschiedenen Kalibers, Kraftfahrzeuge (unter anderem Schmuggelfahrzeuge), Bargeld in fünfstelliger Höhe, Mobiltelefone (darunter mindestens drei Kryptohandys), zahlreiche digitale Speichermedien, Utensilien zur Portionierung und Verpackung von Rauschgift sowie diverse Vermögensgegenstände beschlagnahmt. An den Maßnahmen waren rund 100 Kräfte des BKA, 30 Beamte des Landes NRW, Spezialkräfte der Bundespolizei sowie Kräfte der niederländischen Polizei beteiligt.